

Niederschrift über die öffentliche Sitzung des Gemeinderats

Anwesend:

1. Bürgermeisterstellvertreter: Frank Link
2. Stellvertreter:

Feldberg (Schw.), 16.10.2018

Der Bürgermeister eröffnete die Sitzung um
19:00 Uhr und stellte fest, dass die
Gemeinderäte durch Ladung vom
05.10.2018 einberufen worden waren.
Es fehlen

3. Gemeinderäte:

Andris, Bernhard
Bauer, Heidemarie
Brugger, Alexander
Dörflinger, Roland
Klein, Elisabeth

als beurlaubt:

Klein, Elisabeth

Schmidt, Michael
Schrade, Bruno
Wimmer, Aline
Wochner, Walter

nicht beurlaubt oder aus anderen Gründen:

4. Als Schriftführer: Gampp, Sascha
5. Beamte, Angestellte, Sachverständige usw.

Die Tagesordnung der öffentlichen Sitzung ist mit
Ort und Stunde öffentlich bekanntgegeben worden.
Hierauf wurde in der Sitzung über die auf der
Tagesordnung stehenden Gegenstände eingetreten.

Hauptamtsleiter Gampp
Rechnungsamtsleiter Hirt
Betriebsleiter Käfer
Bauhofleiter Thoma

TAGESORDNUNG:

- Punkt 1) Bekanntgabe der Beschlüsse aus der nichtöffentlichen Gemeinderatssitzung vom 25.09.2018
Az: 022.32
- Punkt 2) Bürgermeisterwahl
- Festsetzung des Wahltags und den Tag für eine etwaige Neuwahl
 - Festlegung des Endes für die Einreichungsfrist
 - Bildung des Gemeindewahlausschusses
 - Beschluss über die Stellenausschreibung
- Az: 062.35**
- Punkt 3) Beratung und Beschlussfassung über die Vergabe zur Beschaffung des Inventars für den neuen Bauhof
Az. 771.31:2
- Punkt 4) Beratung und Beschlussfassung über einen Bauantrag zur Errichtung eines Doppelhauses mit je 2 Wohneinheiten auf Flst.Nr. 437 u. 437/1, Gemarkung Altglashütten, Sonnenbuck
Az: 632.6:Sonnenbuck 5
- Punkt 5) Beratung und Beschlussfassung über einen Bauantrag zum Anbau einer Garage mit Nutzung des Flachdaches als Terrasse auf Flst.Nr. 191/1, Gemarkung Falkau, Schuppenhörnlestraße
Az: 632.6:Schuppenhörnlestraße 11
- Punkt 6) Entscheidung über die Annahme von Spenden
Az: 960.040
- Punkt 7) Beratung und Beschlussfassung über die Vergabe zur Beschaffung des Feuerwehrfahrzeugs HLF 20/16 (Tischvorlage)
Az: 131.41:2018
- Punkt 8) Verschiedenes
- Spielplatz Falkau
Az: 463.02
- Bauantrag Schwarte
Az: 632.6:SCHUPPENHÖRNLESTRASSE 22
- Punkt 9) Wünsche und Anträge aus dem Gemeinderat
- Schuppenhörnlestraße
Az: 656.24:011
- Punkt 10) Wünsche und Anträge aus der Bevölkerung
Az: 022.32

Gemeinde Feldberg (Schwarzwald)		
Öffentliche Gemeinderatssitzung	Punkt 1	Datum 16.10.18
Bearbeiter: Sascha Gampp		
Az.: 022.32:		

Betreff: Bekanntgabe der Beschlüsse aus der nichtöffentlichen Gemeinderatssitzung vom 25.09.2018

In der nichtöffentlichen Gemeinderatssitzung am 25.09.2018 wurden keine Beschlüsse gefasst.

Gemeinde Feldberg (Schwarzwald)		
Öffentliche Gemeinderatssitzung	Punkt 2	Datum 16.10.18
Bearbeiter: Sascha Gampp		
Az.: 062.35:		

Betreff: Bürgermeisterwahl

- **Festsetzung des Wahltags und den Tag für eine etwaige Neuwahl**
- **Festlegung des Endes der Einreichungsfrist**
- **Bildung des Gemeindewahlausschusses**
- **Beschluss über die Stellenausschreibung**

Sachverhalt:- **Festsetzung des Wahltags und den Tag für eine etwaige Neuwahl**

Durch den Tod von Herrn Bürgermeister Wirbser ist die Stelle des Bürgermeisters neu zu besetzen. Die Neuwahl des Bürgermeisters muss nach Freiwerden der Stelle spätestens nach 3 Monaten durchgeführt werden (vgl. § 47 Abs. 1 GemO).

Ein möglicher Wahltag ist der **Sonntag, 13.01.2019**. Nach § 45 Abs. 2 GemO ist ein möglicher Tag für Neuwahlen – vorausgesetzt, dass die absolute Mehrheit im 1. Wahlgang nicht erreicht wird - frühestens am 2. Sonntag (27.01.2019) und spätestens am 4. Sonntag (10.02.2019) nach der Wahl durchzuführen.

- **Festlegung des Endes der Einreichungsfrist**

Nach § 10 Kommunalwahlgesetz (**KomWG**) hat der Gemeinderat das Ende der Einreichungsfrist für die Bewerbungen zur Bürgermeisterwahl festzulegen.

Das Fristende darf frühestens auf den 27. Tag (Montag, 17.12.2018) vor der Wahl festgesetzt werden. Spätest möglicher Fristtag ist der 16. Tag vor der Wahl (28.12.2018) zur Einreichung der Bewerbungen.

Da der Gemeindewahlausschuss spätestens am 16. Tag vor der Wahl über die eingegangenen Bewerbungen entscheiden muss, sollte der Einreichungsfrist auf den frühest möglichen Termin festgelegt werden.

Die Einreichungsfrist endet gem. § 20 Abs. 1 Kommunalwahlordnung (**KomWO**) um 18:00 Uhr.

- Bildung des Gemeindewahlausschuss

Gem. § 11 KomWG ist für die Bürgermeisterwahl ein Gemeindewahlausschuss (**GWA**) zu bilden. Dem Gemeindewahlausschuss obliegt die Leitung der Wahl und die Feststellung des Wahlergebnisses. Der GWA ist spätestens vor der Stellenausschreibung zu gründen.

Der GWA besteht aus dem Vorsitzenden und mind. zwei Beisitzern. Kraft Gesetz hat der Bürgermeister bzw. im vorliegenden Fall dessen Stellvertreter den Vorsitz inne. Bei der Mindestzahl von 2 Beisitzern ist kein Rahmen gesteckt. Die Anzahl der Beisitzer kann den örtlichen Bedürfnissen angepasst werden.

Vorgeschlagen wird die Wahl des stellvertretenden Vorsitzenden sowie drei weiteren Beisitzern samt den Stellvertretungen. Der Schriftführer und die Stellvertretung können aus den Beisitzern bestellt werden. Dies ist jedoch nicht zwingend. Der stellv. Bürgermeister bestellt den Schriftführer.

Die Beisitzer sind aus den Wahlberechtigten und Gemeindebediensteten zu wählen.

Hinweis:

Wird der Schriftführer nicht aus den Beisitzern bestellt, so ist er auch kein Mitglied des GWA und somit auch nicht stimmberechtigt.

Von Seiten der Verwaltung wird als stellv. Vorsitzender Herr Roland Dörflinger vorgeschlagen.

Als Beisitzer hat sich Herr Engelbert Fink bereit erklärt. Weitere Beisitzer und deren Stellvertretungen sind aus dem Gemeinderat, Wahlberechtigten und den Gemeindebediensteten zu benennen.

- Beschluss über die Stellenausschreibung

Nach § 47 Abs. 1 GemO ist die Stelle des Bürgermeisters spätestens 2 Monate vor dem Wahltag öffentlich auszuschreiben. Dies wäre spätestens der **Freitag, 09.11.2018**, da der Staatsanzeiger in der Regel freitags die Stellenanzeigen veröffentlicht.

Die Ausschreibung setzt voraus, dass ein größerer Kreis interessierter Personen von der Veröffentlichung Kenntnis erlangt. Dies ist mit einer Bekanntmachung im Staatsanzeiger für Baden-Württemberg gegeben.

Um etwaige redaktionelle Fehler noch ausräumen zu können, schlägt die Verwaltung vor, die Stelle am **Freitag, 02.11.2018** im Staatsanzeiger zu veröffentlichen.

Beschlussvorschlag:

- Der Gemeinderat setzt für die Bürgermeisterwahl den **Sonntag, 13. Januar 2019** als Wahltag fest. Für eine etwaige Neuwahl wird der Sonntag am 27. Januar 2019 festgelegt.
- Der Gemeinderat legt das Ende der Einreichungsfrist für Bewerbungen zur Bürgermeisterwahl auf den **Montag, 17. Dezember 2018, 18:00 Uhr** fest.
- Der Gemeinderat benennt Herrn Roland Dörflinger als stellv. Vorsitzenden und Herrn Engelbert Fink als Beisitzer für den GWA. Aus der Mitte des Gemeinderats, Wahlberechtigten und den Gemeindebediensteten sind zwei weitere Beisitzer und deren Stellvertreter zu benennen.
- Der Gemeinderat beschließt die Ausschreibung der Stelle des Bürgermeisters im Staatsanzeiger Baden-Württemberg für **Freitag, den 02. November 2018**.

Beratung:

Der Sachverhalt wird durch Hauptamtsleiter Herr Gampp eingehend erläutert. Er geht explizit die Erfordernisse für die Bürgermeisterwahl ein.

Der Gemeinderwahlausschuss besteht aus:

Herr Frank Link,
Herrn Roland Dörflinger,
Herrn Engelbert Fink,
Herrn Armin Kojelles,
Herrn Roland Kern

und die stellv. Beisitzer sind:

Frau Aline Wimmer,
Herr Alexander Brugger und
Herr Bruno Schrade

Beschluss:

Der Gemeinderat stimmt dem Beschlussvorschlag einstimmig zu, mit den Ergänzungen der Veröffentlichung der Ausschreibung in der Badischen Zeitung Hochschwarzwald, im Amtsblatt Feldberg Aktuell, im Internet und die öffentliche Kandidatenvorstellung am Freitag, 04.01.2018 festgesetzt.

Gemeinde Feldberg (Schwarzwald)		
Öffentliche Gemeinderatssitzung	Punkt 3	Datum 16.10.18
Bearbeiter: Sascha Gampp		
Az.: 771.31:2		

Betreff: Beratung und Beschlussfassung über die Vergabe zur Beschaffung des Inventars für den neuen Bauhof

Sachverhalt:

Im Rahmen des Neubaus Bauhof soll auch die Einrichtungen der Hallen (Werkstätten) des Bauhofs neu beschafft werden. Hierfür hat die Verwaltung zwei Angebote für die Einrichtungen vorliegen.

Auf die beigefügten Angebote wird verwiesen.

Finanzierung:

Die Kosten für die Beschaffung sind in der Gesamtinvestition berücksichtigt und durch den Haushaltsansatz gedeckt.

Das Angebot von der Fa. Ketterer+Liebherr mit der Gesamtsumme von 18.989,75 EUR (brutto) stellt gegenüber dem Angebot der Fa. Frommer mit der Summe von 21.279,04 EUR (brutto) das wirtschaftlichere Angebot dar.

Die Verwaltung schlägt deshalb vor, der Fa. Ketterer+Liebherr den Zuschlag zu erteilen.

Beschlussvorschlag:

Der Gemeinderat erteilt der Fa. Ketterer+Liebherr den Zuschlag für die Einrichtung gem. vorliegendem Angebot.

Beratung:

Der Sachverhalt wird durch den stellv. Vorsitzenden wiederholt und im Übrigen wird auf die Vorlage verwiesen.

Gemeinderat Dörflinger möchte wissen, ob der Kostenrahmen für das Gesamtprojekt noch eingehalten wird durch die Beschaffung.

Dies wird von Bauhofleiter Thoma bejaht lt. Aussage des Ingenieurbüros.

Beschluss:

Der Gemeinderat erteilt der Fa. Ketterer+Liebherr einstimmig den Zuschlag für die Einrichtung gem. vorliegendem Angebot.

Gemeinde Feldberg (Schwarzwald)		
Öffentliche Gemeinderatssitzung	Punkt 4	Datum 16.10.18
Bearbeiter: Sascha Gampp		
Az.: 632.6:Sonnenbuck 5		

Betreff: Beratung und Beschlussfassung über einen Bauantrag zur Errichtung eines Doppelhauses mit je 2 Wohneinheiten auf Flst.Nrn. 437 u. 437/1, Gemarkung Altglashütten, Sonnenbuck

Sachverhalt:

Die Bauherrschaft möchte auf den oben genannten Grundstücken ein Doppelhaus mit je 2 Wohneinheiten errichten.

Auf die beigelegten Planunterlagen wird verwiesen.

Das Vorhaben befindet sich im Geltungsbereich des Bebauungsplans Unterer Sommerberg, entspricht aber nicht dessen Festsetzungen.

Die Festsetzung der Stellplätze wird um 2 Stellplätze unterschritten. Hierfür wurde ein entsprechender Befreiungsantrag seitens der Bauherrschaft gestellt.

Von Seiten der Verwaltung stehen dem Vorhaben und der Befreiung keine Bedenken respektive Anregungen entgegen.

Beschlussvorschlag:

Der Gemeinderat erteilt das Einvernehmen zum oben aufgeführten Baugesuch und befreit von der entsprechenden Festsetzung im Bebauungsplan „Unterer Sommerberg“.

Beratung:

Der Sachverhalt wird durch den stellv. Vorsitzenden erläutert und im Übrigen wird auf die Vorlage verwiesen.

Gemeinderat Dörflinger möchte wissen, ob es Ferienwohnungen oder Hauptwohnungen werden. Die Verwaltung geht von einer Hauptwohnsitznahme aus.

Das Baufenster wurde nicht vergrößert, auf die Frage von Gemeinderat Wochner hin.

Gemeinderat Schrade möchte wissen, ob die Geschossflächenzahl eingehalten wird. Die Frage wird von der Verwaltung bejaht.

Beschluss:

Der Gemeinderat erteilt einstimmig das Einvernehmen zum oben aufgeführten Baugesuch und befreit von der entsprechenden Festsetzung im Bebauungsplan „Unterer Sommerberg“.

Gemeinde Feldberg (Schwarzwald)		
Öffentliche Gemeinderatssitzung	Punkt 5	Datum 16.10.18
Bearbeiter: Sascha Gampp		
Az.: 632.6:Schuppenhörnlestraße 11		

Betreff: Beratung und Beschlussfassung über einen Bauantrag zum Anbau einer Garage mit Nutzung des Flachdaches als Terrasse auf Flst.Nr. 191/1, Gemarkung Falkau, Schuppenhörnlestraße

Sachverhalt:

Die Bauherrschaft möchte auf an den Bestand eine Garage anbauen und das Flachdach als Terrasse nutzen.

Auf die beigelegten Planunterlagen wird verwiesen.

Das Vorhaben befindet sich bauplanungsrechtlich im Außenbereich ist nach § 35 Abs. 2 BauGB zu beurteilen.

Danach sind sonstige Vorhaben zulässig, wenn öffentliche Belange nicht beeinträchtigt werden und die Erschließung gesichert ist.

Letzteres ist durch den Bestand gegeben. Durch die Lage im LSG Feldberg-Schluchsee werden öffentliche Belange des Naturschutzes etwaig beeinträchtigt.

Eine Genehmigung seitens der Unteren Baurechtsbehörde bleibt abzuwarten.

Von Seiten der Gemeinde stehen dem Vorhaben keine Bedenken entgegen und deshalb ergeht folgender

Beschlussvorschlag:

Der Gemeinderat erteilt das Einvernehmen zum oben aufgeführten Bauantrag.

Beratung:

Der Sachverhalt wird durch den stellv. Vorsitzenden repetiert und im Weiteren wird auf die Vorlage verwiesen.

Beschluss:

Der Gemeinderat erteilt einstimmig das Einvernehmen zum oben aufgeführten Bauantrag.

Gemeinde Feldberg (Schwarzwald)		
Öffentliche Gemeinderatssitzung	Punkt 6	Datum 16.10.2018
Bearbeiter: Herr Hinz		
Az.: 960.040:		

Betreff: Entscheidung über die Annahme von Spenden

Sachverhalt:

Die Gemeindekasse konnte folgende Spendeneingänge feststellen:

25.07.2018

Dr. Sabine Schott, Im Dobel 11, 79868 Feldberg
50,00 € für die Grundschule Feldberg.

08.09.2018

Dr. Winfried Grohmann, Bonndorfer Straße 9, 79848 Bonndorf-Gündelwangen
2.836,21 € für die Feuerwehr Feldberg (Sachspende: Anhänger von Böckmann inkl. Auffahrschienen für den Argo KLF Offroad).

Beschlussvorschlag:

Der Gemeinderat genehmigt die Annahme der Spenden.

Beratung:

Der Sachverhalt wird durch den stellv. Bürgermeister wiederholt und im Übrigen wird auf die Vorlage verwiesen.

Beschluss:

Der Gemeinderat genehmigt die Annahme der Spenden einstimmig.

Gemeinde Feldberg (Schwarzwald)		
Öffentliche Gemeinderatssitzung	Punkt 7 (Tischvorlage)	Datum 16.10.18
Bearbeiter: Sascha Gampp		
Az.: 131.41:2018		

Betreff: Beratung und Beschlussfassung über die Vergabe zur Beschaffung des Feuerwehrfahrzeugs HLF 20/16

Sachverhalt:

In Bezug auf den Feuerwehrbedarfsplan und im Rahmen der Haushaltsdebatten 2018 wurde fürs Jahr 2018 die Beschaffung des Feuerwehrfahrzeugs HLF 20/16 samt Beladung besprochen.

Zwischenzeitlich wurde durch die Wieseke Agentur das Feuerwehrzeug europaweit ausgeschrieben.

Der Eröffnungstermin fand am 21.09.2018 statt. Die Ergebnisse der einzelnen Lose finden Sie in der beigefügten Anlage. Außerdem finden Sie für die sonstigen Beladungsteile ein Angebot der Fa. Barth für die Schläuche.

Im Weiteren wird auf den Vergabevorschlag von der Agentur Wieseke verwiesen.

Finanzierung:

Die Beschaffung ist im Haushalt 2018 in Höhe von 420.000 EUR veranschlagt. Von der Fachförderung wurden 92.000 EUR und aus dem Ausgleichsstock 150.000 EUR beschieden. Somit verbleiben ca. 182.000 EUR bei der Gemeinde.

Beschlussvorschlag:

Der Gemeinderat erteilt dem/der jeweiligen wirtschaftlichsten Bieter/in den Zuschlag nach den einzelnen Losen. Daneben wird der Fa. Barth gem. beiliegendem Angebot der Auftrag für die Schläuche erteilt.

Beratung:

Der Sachverhalt wird durch den stellv. Vorsitzenden erläutert und im Übrigen auf die Vorlage verwiesen.

Die 50.000 EUR, die weniger aus dem Ausgleichsstock ausgeschüttet wurden, werden im Haushalt 2019 veranschlagt.

Auf die Frage von Gemeinderat Schrade nach den verbleiben Kosten für die Gemeinde erläutert Rechnungsamtsleiter Herr Hirt die Finanzierung.

Gemeinderat Dörflinger möchte wissen, nach welchen Kriterien die Gemeinden Zuschüsse aus dem Ausgleichsstock ausgeschüttet werden.
Es geht nach dem finanziellen Bedarf der Kommunen.

Gemeinderat Dörflinger erwähnt die konstruktive Zusammenarbeit zwischen den Beteiligten für die Beschaffung.

Beschluss:

Der Gemeinderat erteilt dem/der jeweiligen wirtschaftlichsten Bieter/in einstimmig den Zuschlag nach den einzelnen Losen. Daneben wird der Firma Barth gem. beiliegendem Angebot der Auftrag für die Schläuche erteilt.

Anlage zum Protokoll

Vergabevorschlag Hilfeleistung-Löschgruppenfahrzeug 20 (HLF 20)

Es wurde eine europaweite Ausschreibung für das Hilfeleistung-Löschgruppenfahrzeug 20 durchgeführt. Die Ausschreibung wurde am 21.08.2018 veröffentlicht. Das Leistungsverzeichnis wurde von 9 Firmen abgerufen. Die Submission fand am 21.09.2018 statt.

Los 1: Fahrgestell

Für das Los 1 ist ein Angebot eingegangen. Nach der rechnerischen und formalen Prüfung kam das Angebot in die Wertung.

Anbieter	Angebotssumme (brutto)
Daimler AG, Mercedes Benz, Freiburg	87.333,53 €

Das wirtschaftlich annehmbarste Angebot unterbereitet die Fa. Daimler AG, Mercedes Benz, Freiburg.

Neben den in der Angebotssumme enthaltenen Positionen soll folgende Bedarfsposition zur Ausführung kommen:

- Batterie Hauptschalter

Unter Berücksichtigung dieser Mehrkosten in Höhe von 1.616,02 € für die Bedarfsposition ergibt sich eine Auftragssumme von brutto **88.949,55 €**.

Los 2: Aufbau

Für das Los 2 sind vier Angebote eingegangen. Nach der rechnerischen und formalen Prüfung kamen drei Angebote in die Wertung.

Vor der Vergleichsvorführung hat die Fa. Ziegler die Vergleichsvorführung abgesagt. Die Fa. Ziegler hatte zu dem Termin kein Vorführfahrzeug zur Verfügung. Die Vergleichsvorführung wurde im Leistungsverzeichnis als Ausschlusskriterium bekanntgegeben.

Die Qualitative und Wirtschaftliche Bewertung konnte nicht durchgeführt werden und somit wurden die Fa. Ziegler ausgeschlossen.

Anbieter	Angebotssumme (brutto)
Fa. Rosenbauer Deutschland GmbH, Luckenwalde	202.300,00 €
Bieter 1	209.554,24 €
Bieter 2	218.141,28 €

Am 02.10.2018 ist in Feldberg eine Vergleichsvorführung der Firmen Rosenbauer, Lentner und Magirus durchgeführt worden. Bei der Vergleichsvorführung wurde die Qualität/ Wirtschaftlichkeit von Vertretern der Feuerwehr, Gemeinderat und der Gemeinde bewertet. Jeder Fahrzeughersteller hatte 40 Min Zeit sein Produkt vorzustellen. Anhand der Vorstellung und Inaugenscheinnahme wurde eine Bewertung verfasst.

Ergebnistabelle der Bewertung nach Zuschlagskriterien

Auswertungs-kriterien	1. Qualität / Wirtschaftlichkeit	2. Preis	3. Lieferzeit	Gesamt Ergebnis
Wertigkeit	55%	40%	5%	100%
max. Punktzahl	55	40	5	100
Fa. Rosenbauer	44,04	40,00	3,00	87,04
Bieter 1	25,58	37,13	2,00	64,71
Bieter 2	28,38	33,74	2,00	64,11

Das wirtschaftlich annehmbarste Angebot unterbereitet die Fa. Rosenbauer Deutschland GmbH, Luckenwalde.

Neben den in der Angebotssumme enthaltenen Positionen sollen folgende Alternativ- bzw. Bedarfspositionen zur Ausführung kommen:

- Wassertank 2.400 l anstelle 2.000 l
- Dachintegrierte Signalanlage
- Astabweisers für die Signal- und Warnanlage
- Reisekosten nach Luckenwalde in Organisation von Rosenbauer

Unter Berücksichtigung dieser Mehrkosten in Höhe von 6.122,55 € für die Alternativ- bzw. Bedarfspositionen ergibt sich eine Auftragssumme von brutto **208.422,55 €**.

Los 3: Feuerwehrtechnische Beladung

Für das Los 3 Beladung ist kein Angebot eingegangen. Es wurde das Los 3 in einer Beschränkten Ausschreibung an 3 Firmen versandt.

Für das Los 3 ist ein Angebot eingegangen.

Für das Wertungsverfahren wurde folgende Wertungsmatrix zu Grunde gelegt.

Preis 100 %

Nach der rechnerischen und formalen Prüfung der Angebote kamen folgende Angebote in das Wertungsverfahren:

Anbieter	Angebotssumme (brutto)
Fa. Barth GmbH, Fellbach	83.220,41 €

Das wirtschaftlich annehmbarste Angebot unterbereitet die Fa. Barth GmbH, Fellbach.

Neben den in der Angebotssumme enthaltenen Positionen sollen folgende Bedarfspositionen zur Ausführung kommen:

- Atemschutzüberwachungstafel
- Pulver Handfeuerlöscher
- Kohlendioxid Handfeuerlöscher

Unter Berücksichtigung dieser Mehrkosten in Höhe von 637,16 € für die Bedarfspositionen ergibt sich eine Auftragssumme von brutto **83.857,57 €**.

Anlage zum Protokoll

Los 4: Beladung Technische Hilfeleistung

Für das Los 3 ist ein Angebot eingegangen.

Für das Wertungsverfahren wurde folgende Wertungsmatrix zu Grunde gelegt.

Preis 100 %

Nach der rechnerischen und formalen Prüfung der Angebote kamen folgende Angebote in das Wertungsverfahren:

Anbieter	Angebotssumme (brutto)
Fa. Bittiger GmbH, Kehl	36.471,12 €

Das wirtschaftlich annehmbarste Angebot unterbereitet die Fa. Bittiger GmbH, Kehl.

Neben den in der Angebotssumme enthaltenen Positionen sollen folgende Bedarfspositionen zur Ausführung kommen:

- Abstützwinkel

Unter Berücksichtigung dieser Mehrkosten in Höhe von 490,28 € für die Bedarfspositionen ergibt sich eine Auftragssumme von brutto **36.471,12 €**.

Sonstige Beladungsteile

Es wurden für die Schläuche wurde ein separates Angebot eingeholt. Es wird im Vergabevorschlag mit Kosten von 4.050,47 € berücksichtigt.

Sonstiges

Für die Schneeketten und die Beklebung werden nach der Auslieferung bzw. den Abstimmungsgesprächen mit der Aufbaufirma verschiedene Angebote eingeholt. Sie werden im Vergabevorschlag mit Kosten von ca. 3.000,00 € berücksichtigt.

Es ergibt sich daraus folgender Vergabevorschlag:

Los	Anbieter	Auftragssumme brutto
Los 1	Fa. Daimler AG, Mercedes Benz, Freiburg	88.949,55 €
Los 2	Fa. Rosenbauer Deutschland GmbH, Luckenwalde	208.422,55 €
Los 3	Fa. Barth, Fellbach	83.857,57 €
Los 4	Fa. Bittiger GmbH, Kehl	36.471,12 €
Sonstiges	Schläuche	4.050,47 €
Sonstiges	Beklebung, Schneeketten etc.	3.000,00 €

424.751,26 €

Die Auslieferung des HLF 20 wird im Dezember 2019 erfolgen.

Anlage zum Protokoll

Vergabevorschlag Hilfeleistung-Löschgruppenfahrzeug 20 (HLF 20)

Es wurde eine europaweite Ausschreibung für das Hilfeleistung-Löschgruppenfahrzeug 20 durchgeführt. Die Ausschreibung wurde am 21.08.2018 veröffentlicht. Das Leistungsverzeichnis wurde von 9 Firmen abgerufen. Die Submission fand am 21.09.2018 statt.

Los 1: Fahrgestell

Für das Los 1 ist ein Angebot eingegangen. Nach der rechnerischen und formalen Prüfung kam das Angebot in die Wertung.

Anbieter	Angebotssumme (brutto)
Daimler AG, Mercedes Benz, Freiburg	87.333,53 €

Das wirtschaftlich annehmbarste Angebot unterbereitet die Fa. Daimler AG, Mercedes Benz, Freiburg.

Neben den in der Angebotssumme enthaltenen Positionen soll folgende Bedarfsposition zur Ausführung kommen:

- Batterie Hauptschalter

Unter Berücksichtigung dieser Mehrkosten in Höhe von 1.616,02 € für die Bedarfsposition ergibt sich eine Auftragssumme von brutto **88.949,55 €**.

Los 2: Aufbau

Für das Los 2 sind vier Angebote eingegangen. Nach der rechnerischen und formalen Prüfung kamen drei Angebote in die Wertung.

Vor der Vergleichsvorführung hat die Fa. Ziegler die Vergleichsvorführung abgesagt. Die Fa. Ziegler hatte zu dem Termin kein Vorführfahrzeug zur Verfügung. Die Vergleichsvorführung wurde im Leistungsverzeichnis als Ausschlusskriterium bekanntgegeben.

Die Qualitative und Wirtschaftliche Bewertung konnte nicht durchgeführt werden und somit wurden die Fa. Ziegler ausgeschlossen.

Anbieter	Angebotssumme (brutto)
Fa. Rosenbauer Deutschland GmbH, Luckenwalde	202.300,00 €
Bieter 1	209.554,24 €
Bieter 2	218.141,28 €

Am 02.10.2018 ist in Feldberg eine Vergleichsvorführung der Firmen Rosenbauer, Lentner und Magirus durchgeführt worden. Bei der Vergleichsvorführung wurde die Qualität/ Wirtschaftlichkeit von Vertretern der Feuerwehr, Gemeinderat und der Gemeinde bewertet. Jeder Fahrzeughersteller hatte 40 Min Zeit sein Produkt vorzustellen. Anhand der Vorstellung und Inaugenscheinnahme wurde eine Bewertung verfasst.

Ergebnistabelle der Bewertung nach Zuschlagskriterien

Auswertungs-kriterien	1. Qualität / Wirtschaftlichkeit	2. Preis	3. Lieferzeit	Gesamt Ergebnis
Wertigkeit	55%	40%	5%	100%
max. Punktzahl	55	40	5	100
Fa. Magirus	28,38	33,74	2,00	64,11
Fa. Rosenbauer	44,04	40,00	3,00	87,04
Fa. Lentner	25,58	37,13	2,00	64,71

Das wirtschaftlich annehmbarste Angebot unterbereitet die Fa. Rosenbauer Deutschland GmbH, Luckenwalde.

Neben den in der Angebotssumme enthaltenen Positionen sollen folgende Alternativ- bzw. Bedarfspositionen zur Ausführung kommen:

- Wassertank 2.400 l anstelle 2.000 l
- Dachintegrierte Signalanlage
- Astabweisers für die Signal- und Warnanlage
- Reisekosten nach Luckenwalde in Organisation von Rosenbauer

Unter Berücksichtigung dieser Mehrkosten in Höhe von 6.122,55 € für die Alternativ- bzw. Bedarfspositionen ergibt sich eine Auftragssumme von brutto **208.422,55 €**.

Los 3: Feuerwehrtechnische Beladung

Für das Los 3 Beladung ist kein Angebot eingegangen. Es wurde das Los 3 in einer Beschränkten Ausschreibung an 3 Firmen versandt.

Für das Los 3 ist ein Angebot eingegangen.

Für das Wertungsverfahren wurde folgende Wertungsmatrix zu Grunde gelegt.

Preis 100 %

Nach der rechnerischen und formalen Prüfung der Angebote kamen folgende Angebote in das Wertungsverfahren:

Anbieter	Angebotssumme (brutto)
Fa. Barth GmbH, Fellbach	83.220,41 €

Das wirtschaftlich annehmbarste Angebot unterbereitet die Fa. Barth GmbH, Fellbach.

Neben den in der Angebotssumme enthaltenen Positionen sollen folgende Bedarfspositionen zur Ausführung kommen:

- Atemschutzüberwachungstafel
- Pulver Handfeuerlöscher
- Kohlendioxid Handfeuerlöscher

Unter Berücksichtigung dieser Mehrkosten in Höhe von 637,16 € für die Bedarfspositionen ergibt sich eine Auftragssumme von brutto **83.857,57 €**.

Anlage zum Protokoll

Agentur Wieseke

Los 4: Beladung Technische Hilfeleistung

Für das Los 3 ist ein Angebot eingegangen.

Für das Wertungsverfahren wurde folgende Wertungsmatrix zu Grunde gelegt.

Preis 100 %

Nach der rechnerischen und formalen Prüfung der Angebote kamen folgende Angebote in das Wertungsverfahren:

Anbieter	Angebotssumme (brutto)
Fa. Bittiger GmbH, Kehl	36.471,12 €

Das wirtschaftlich annehmbarste Angebot unterbereitet die Fa. Bittiger GmbH, Kehl.

Neben den in der Angebotssumme enthaltenen Positionen sollen folgende Bedarfspositionen zur Ausführung kommen:

- Abstützwinkel

Unter Berücksichtigung dieser Mehrkosten in Höhe von 490,28 € für die Bedarfspositionen ergibt sich eine Auftragssumme von brutto **36.471,12 €**.

Sonstige Beladungsteile

Es wurden für die Schläuche wurde ein separates Angebot eingeholt. Es wird im Vergabevorschlag mit Kosten von 4.050,47 € berücksichtigt.

Sonstiges

Für die Schneeketten und die Beklebung werden nach der Auslieferung bzw. den Abstimmungsgesprächen mit der Aufbaufirma verschiedene Angebote eingeholt. Sie werden im Vergabevorschlag mit Kosten von ca. 3.000,00 € berücksichtigt.

Es ergibt sich daraus folgender Vergabevorschlag:

Los	Anbieter	Auftragssumme brutto
Los 1	Fa. Daimler AG, Mercedes Benz, Freiburg	88.949,55 €
Los 2	Fa. Rosenbauer Deutschland GmbH, Luckenwalde	208.422,55 €
Los 3	Fa. Barth, Fellbach	83.857,57 €
Los 4	Fa. Bittiger GmbH, Kehl	36.471,12 €
Sonstiges	Schläuche	4.050,47 €
Sonstiges	Beklebung, Schneeketten etc.	3.000,00 €

424.751,26 €

Die Auslieferung des HLF 20 wird im Dezember 2019 erfolgen.

HLF 20 Feldberg mit Bedarfspostitionen

Zusammenstellung

Bieter	Daimler	Lentner	Rosenbauer	Ziegler	Magirus	Barth	Bittiger
Los 1	88.949,55 €						
Los 2		212.263,87 €	208.422,55 €	227.069,03 €	222.687,08 €		
Los 3						83.857,57 €	
Los 4							36.471,12 €

Produkt
B 5 m, Klasse 2
B 20 m, Klasse 2
C 15 m, Klasse 2

Los 1	88.949,55 €	88.949,55 €	88.949,55 €	88.949,55 €	88.949,55 €	Schläuche
Los 2	212.263,87 €	208.422,55 €	227.069,03 €	222.687,08 €		
Los 3	83.857,57 €	83.857,57 €	83.857,57 €	83.857,57 €	83.857,57 €	

Gemeinde Feldberg (Schwarzwald)		
Öffentliche Gemeinderatssitzung	Punkt 8	Datum 16.10.18
Bearbeiter: Jenny Hug		
Az.: 463.02; 632.6: SCHUPPENHÖRNLESTRASSE 22		

Betreff: Verschiedenes

Spielplatz Falkau

Az: 463.02:6

Der stellv. Vorsitzende informiert über die Errichtung der Spielgeräte am Spielplatz. Der Beton muss jedoch noch aushärten.

Bauantrag Schwarte

Az: 632.6: SCHUPPENHÖRNLESTRASSE 22

Der stellv. Vorsitzende informiert über das Schreiben der Baurechtsbehörde über das Versagen des Einvernehmens.

Hauptamtsleiter Herr Gampp erläutert die Vorgehensweise zum Vorhaben.

Beschluss:

Der Gemeinderat stimmt mit eine Gegenstimme und 9 Ja-Stimmen für die Bauvoranfrage.

Gemeinde Feldberg (Schwarzwald)		
Öffentliche Gemeinderatssitzung	Punkt 9	Datum 16.10.18
Bearbeiter: Jenny Hug		
Az.: 656.24:011		

Betreff: Wünsche und Anträge aus dem Gemeinderat

Schuppenhörnlestraße

Az: 656.24:011

Gemeinderat Wimmer möchte wissen, wie der Baufortschritt bei der Sanierungsmaßnahme ist.

Bauhofleiter Herr Thoma erläutert den weiteren Bauablauf der Sanierung.

Ab Donnerstag, 25.10.2018 bis Dienstag 30.10.2018 ist die Asphaltdecke vorgesehen.

Vor Wiederbeginn des Bahnbetriebs muss das Haufwerk auf dem Parkplatz am Bahnhof abgefahren sein.

Die Deckschicht soll noch in diesem Jahr aufgebracht werden.

Gemeinde Feldberg (Schwarzwald)		
Öffentliche Gemeinderatssitzung	Punkt 10	Datum 16.10.18
Bearbeiter: Jenny Hug		
Az.: 022.32:		

Betreff: Wünsche und Anträge aus der Bevölkerung

Unter dem Punkt „Wünsche und Anträge aus der Bevölkerung“ werden keine Bekanntgaben getroffen.

Die öffentliche Gemeinderatssitzung wird um 20:30 Uhr geschlossen.

Der Schriftführer:



A handwritten signature in blue ink, consisting of several loops and a long horizontal stroke at the bottom, positioned above a solid horizontal line.

Bürgermeisterstellvertreter und Gemeinderat:



A handwritten signature in blue ink, featuring a large loop and a horizontal stroke at the bottom, positioned above a solid horizontal line.